

# Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der  
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 147

Februar 2017



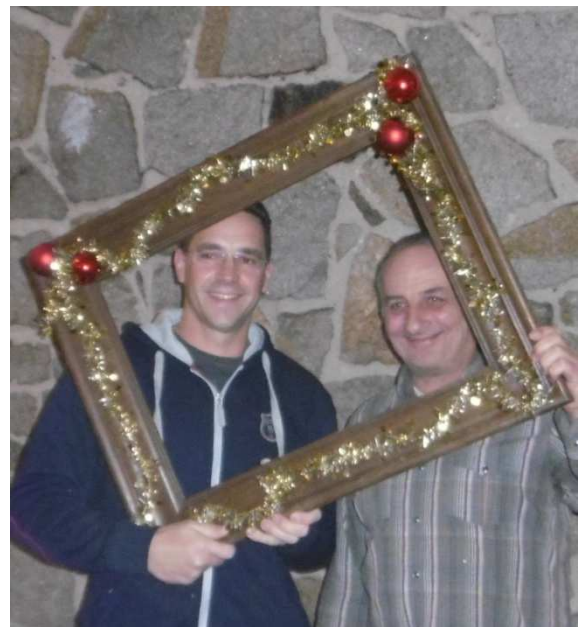
meisterlich –  
zweimal spannende  
Landesmeisterschaften

gemütlich –  
märchenhafte Weihnachtsfeier im  
Schützenhaus

feierlich –  
viele Gäste besuchen den  
25. Sebastiansempfang

gemeinschaftlich –  
Pokalübergabe durch  
Stadtratspräsidenten

sportlich -  
Feuersteinpokal in Schierke wird  
wieder ausgetragen



# 25 Jahre Sebastiansschützengesellschaft

## Über das Woher und Wohin unseres Vereins

Am 20. Januar 1993 gab es den ersten Sebastiansempfang der am 29. Juli 1992 gegründeten Sebastiansschützengesellschaft. Zum fünfundzwanzigsten Empfang am Namenstag des Heiligen Sebastian können die Sebastiansschützen wieder viele Gäste im Schützenhaus begrüßen. Gäste aus Politik, Verwaltung, Firmen und Vereinen sind der Einladung gern gefolgt.

Über diese fünfundzwanzig Jahre können viele Anekdoten erzählt werden. Zu denen, die davon erzählen können gehören die abgebildeten Jubilare vom diesjährigen Sebastiansempfang. Marlies und Alfred Gohlke sind seit zwanzig Jahren im Verein und bekommen das Goldene Eichenlaub des Landesschützenverbandes. Horst Hermann Veith, Wolfgang Makollus, Arno Lange, Steffen und Andrea Blauwitz sind seit dem Gründungsjahr 1992 dabei und erhalten dafür die Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes. (v.l.n.r.)



In seiner Rede nach der Begrüßung der Gäste zieht der 1. Schützenmeister Michael König einen weiten Bogen von den Anfängen des Vereins bis zum heutigen Tag. Viele Namen werden genannt und zahlreiche Ereignisse dabei angerissen. Dazu hat der 2. Schützenmeister Klaus-Dieter Liebe eine Präsentation vorbereitet, deren Bilder diese Zeit wieder in Erinnerung rufen. Dort können die Gäste des Sebastiansempfanges die Worte des Vorsitzenden mit vielen Bildern aus einem bunten und sich immer wieder an die Zeit anpassenden Vereinsleben über die lange Zeit eines Vierteljahrhunderts in Verbindung bringen.

Heute haben die Sebastiansschützen über die Zeit eine Fülle von Vereinsveranstaltungen mit vielen Terminen in den einzelnen schießsportlichen Disziplinen aufgebaut. So stehen regelmäßig Trainings- und Wettkampfschießen mit dem Bogen, mit Luftdruckwaffen, mit dem Kleinkalibergewehr oder im Bereich Großkaliber und Vorderlader auf dem Programm. Dazu kommen noch etliche Veranstaltungen, die teilweise auf die Vereinsmitglieder und ihre Familien beschränkt sind oder zu denen darüber hinaus eingeladen wird. So stehen der Frühlingspokal oder die Wappenscheibe als sportliche Wettkämpfe neben dem Wildschweinessen und dem Osterfeuer mit vielen anderen Terminen im Jahreskalender.

---

### Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode  
[vorstand@sebastiansschuetzen.de](mailto:vorstand@sebastiansschuetzen.de)  
[www.sebastiansschuetzen.de](http://www.sebastiansschuetzen.de)

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Rene Windhagen, Diana Riemann, Andy Wildner, Sabrina Pieper und Mario Dönecke

Weitere Informationen sind unter [www.sebastiansschuetzen.de](http://www.sebastiansschuetzen.de) zu finden.

## +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

### Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende finden am 23. Februar, 23. März und 27. April um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaipplatz“ statt.

### Kleinkaliberschießen

Das Kleinkaliberschießen findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 15. Februar, 15. März und 19. April.

### Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden immer zweimal im Monat jeweils dienstags oder donnerstags am 7. Februar, 23. Februar, 7. März, 23. März, 4. April und 18. April in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

### Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen wird mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus durchgeführt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

### Bogenschießen

Die **Jugendgruppe** trainiert in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Direkt anschließend beginnt das Training für alle erwachsenen Bogensportler.

Das Hallentraining am Sonnabend wird jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr durchgeführt.

Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus startet mit Beginn der Sommer-

zeit am 29. März. Das Freilufttraining beginnt immer mittwochs jeweils um 17.00 Uhr.

### Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 8. Februar mit Beginn um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Veckenstedter Weg statt.

### Kreisschützentag

Der Kreisschützentag wird am Sonnabend, den 4. März um 9.00 Uhr im Schützenhaus in Abbenrode durchgeführt.

### Angrillen

### & Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 8. März wird um 19.00 Uhr das Angrillen am Schützenhaus mit einer Mitgliederversammlung gestartet. Alle Vereinsmitglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen.

### Heinrich-Heine-Pokal

Zum Luftgewehrwettkampf um den Heinrich-Heine-Pokal laden die Ilsenburger Schützen am 18. März von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in das Haus der Vereine in Ilseburg ein.

### Arbeitseinsätze

Am Sonnabend, den 18. März und 25. März findet jeweils um 9.30 Uhr ein Arbeitseinsatz am Schützenhaus statt.

Auf dem Arbeitsplan stehen das Aufräumen auf der Schützenwiese und Arbeiten am Bogenplatz für den Sommerbetrieb.

### Osterfeuer

Am Ostersonnabend, den 15. April laden die Sebastiansschützen um 18.00 Uhr zum Osterfeuer auf der Schützenwiese ein. Das Feuer wird gegen 19.00 Uhr angesteckt. Familien, Nachbarn, Gäste und Freunde sind sehr herzlich willkommen.

## Frühlingspokal steht bevor

Der diesjährige Frühlingspokal wird am Mittwoch, den 26. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand der Sebastiansschützen am Veckenstedter Weg in Wernigerode ausgetragen. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Wettkampfbende und Scheibenauswertung in einer gemütlichen Runde im Schützenhaus statt.

# Schokofreuden zum Weihnachtsschießen

## Viele Teilnehmer in den Schießsportdisziplinen



Heute gibt es einfach nur die Siegerbilder. Für alle Namen ist auf dieser Seite irgendwie kein Platz. Daher ohne einfach ein paar Geschichten: Beim

Großkaliberschießen muß nach dem ersten Wettkampf mit dem Revolver ein zweiter Teil nachgelegt werden. Der Grund ist



einfach: Es gibt nämlich zu viele Zweitplatzierte. Wer dabei war, versteht das schon.

Mit dem Bogen geht es wieder bei den Kindern und Jugendlichen los. Da gibt es schon manche Überraschung, denn mit einigen Teilnehmern hat vorher keiner gerechnet. Da kann schon einmal ein Alleinstellungsmerkmal plötzlich durch vereinsinterne Konkurrenz ins Wackeln geraten. Wer dabei war, versteht das schon. Daher ein besonderer Glückwunsch. Auch bei den Erwachsenen ist das Ergebnis im wahrsten Sinne des Wortes überraschend. Da hier keine



Namen stehen sollen, macht das Siegerfoto beim Pfeile ziehen vielleicht die Überraschung deutlich. Mit dem Kleinkalibergewehr ist es fast der letzte Wettkampf auf dem Bad Harzburger Schießstand in diesem Zustand. Der Schießstand soll in den kommenden Monaten umgebaut werden und so ist es praktisch das letzte Mal auf den alten Seilzuganlagen. Auch hier hat es bei der Siegerehrung eine Überraschung gegeben. Wie oben: Wer dabei war, versteht das schon.



Warum diese Seite so kryptisch ist? Ganz einfach: Dabei sein ist alles. Also einfach mitkommen und mitmachen. Dann ist man immer auf dem Laufenden!

## Märchenhafter Nachmittag Weihnachtsfeier im Schützenhaus



Annett Krech hat den Hut auf und sie wird für die Weihnachtsfeier von vielen unterstützt. Mit ein paar guten Einfällen ist es nicht einfach nur eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Stolle.

Ein Bilderrahmen wird gleich genutzt, um alle anwesenden Sebastiansschützen gewissermaßen in den richtigen Rahmen zu setzen. So haben alle mit den geschossenen Bildern eine persönliche Erinnerung an diesen Nachmittag. Die Tafel im Saal sieht zuerst sehr groß aus, erweist sich aber völlig überraschend als zu klein. So werden noch ein paar Stühle geholt, damit alle einen Platz finden. Mit Kaffee und den mitgebrachten Kuchen und Plätzchen auf dem Tisch hat es Schützenkönig Stefan Bensing ganz schön einfach. Er begrüßt alle und eröffnet dann die Kaffeetafel. Vorher bedankt er sich natürlich bei allen beteiligten Helfern.

Damit haben alle die Möglichkeit, sich an Kuchen und Kaffee zu stärken. Viele Gespräche kommen in Gang. Im Anschluß daran gibt es noch eine besondere Überraschung. „Aschenbrödel“ ist das Märchen, das jetzt in einer – nun ja, das kann man schon so sagen – eher ungewöhnlichen Fassung zur Aufführung kommt.



Unten sind dabei von links nach rechts beim Schlußapplaus zu sehen: Rene Windhagen als tragende Rolle für die Plane, Klaus Fligge als schöner Prinz, Jessica Riemann als Aschenbrödel, Rolf-Hartmut Dörge als gute Fee, Mirella Krause und Anett Krech als böse Schwestern und nicht mehr im Bild Erik Fligge als tragende Rolle für die Plane auf der anderen Seite.



## Der Feuersteinpokal lebt! Schierker Traditionswettkampf startet wieder auf dem umgebauten Schießstand



Der Feuersteinpokal des SV Schierke ist nicht tot. Er konnte nur in den letzten Jahren einfach nicht ausgetragen werden. Dazu mußte nämlich erst der Schießstand des Schützenvereins Schierke am Barenberg umgebaut werden. Jetzt ist der größte Teil geschafft und der Schützenverein Schierke kann viele Gäste zum Wettkampf auf der umgestalteten Sportstätte begrüßen. Hier sind Gertrud Hahne und Stefan Bensing bei der Wettkampfvorbereitung auf dem Stand zu sehen.

In der Wertung der Schützenvereine siegt die Mannschaft der Gastgeber mit 139 Ringen von der Hasseröder Schützengesellschaft mit 130 Ringen und

dem Schützenverein Trautenstein mit 123 Ringen. In der Einzelwertung der Frauen kann sich Christina Puse von der SG Tanne mit 44 Ringen den Sieg sichern. Auf den Plätzen folgen Rosi Ermisch vom SV Schierke mit 43 Ringen und Gertrud Hahne von der Nöschenröder SG mit 42 Ringen. Bei den Herren macht der Schierker Vorsitzende Friedrich Schwertner den Erfolg mit 47 Ringen klar. Er hat eine Zehn mehr als der Zweitplatzierte Marcel Elsner von der SG Ilseburg, der ebenfalls 47 Ringe geholt hat. Den dritten Platz belegt Norbert Beyer ebenfalls vom SV Schierke mit 46 Ringen. Für die Preise gibt es eine großzügige Unterstützung mit Schierker Feuerstein. Dazu kommt noch eine kleine Anekdote. Durch einen Fehler bei der Auswertung liegen die Sebastiansschützen mit Mario Dönecke, Annett Krech und Klaus Fligge bei der Siegerehrung auf Platz drei. Nach einem berechtigten Protest müssen sie den dritten Platz wieder hergeben. Für die Siegerprämie gilt dies nicht, denn Friedrich Schwertner hat noch etwas in Reserve, so daß die errungene Flasche in Besitz behalten werden kann. In der Mannschaftswertung der Vereine aus dem Ort Schierke gibt es eine Überraschung. Zwar hat die Mannschaft der Feuerwehr mit 104 Ringen ein gutes Ergebnis erzielt. Die Rennrodler können sich bei gleicher Ringzahl mit einer Zehn mehr den Sieg im Ort holen. Die zweite Mannschaft der Feuerwehr kommt mit 83 Ringen auf den dritten Platz.



## Vereinsmeister werden geehrt Kleinkaliberwettkampf beendet das Sportjahr 2016



Die letzten drei Trainingstermine in Bad Harzburg sind seit etlichen Jahren für die Austragung der Vereinsmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr vorgesehen. So auch im Jahr 2016. Die Siegerehrung dieser Meisterschaft hingegen findet immer auf dem

Sebastiansempfang am Anfang des neuen Jahres statt. Aus der Wettkampfsreihe kann der 1. Schützenmeister Michael König dann die Sieger bekannt geben.

Bei den Damen siegt Annett Krech vor Marlies Gohlke. Auf den dritten Platz kommt in diesem Jahr Jenny Schreyer. Bei den Herren hingegen geht der Sieg an Mario Dönecke. Auf dem zweiten Platz folgt Michael Machner vor Klaus Fligge.

### Dankeschön an alle Helfer

Einen besonderen Dank für den Sebastiansempfang haben sich in diesem Jahr alle verdient, die das Schützenhaus vorbereitet und dann natürlich auch wieder aufgeräumt haben. Mit einer Rose bedacht werden zum Empfang alle Damen, die am Nachmittag gemeinsam das Buffet vorbereitet haben. Sie alle haben wieder etwas Besonderes gezaubert, was es teilweise auf dieser Tafel noch nicht gegeben hat. Wie gut es geschmeckt hat, zeigt am Abend das Tempo, in dem die leeren Platten abgeräumt werden müssen.



## Bogensportler siegreich auf 2 Meisterschaften Jugendliche und Erwachsene holen neun Medaillen



Als Gaius Julius Caesar im Jahr 47 vor Christus im Streit mit König Pharnakes II. von Pontus lag, führte der Römer mit seinen Legionen einen vermeintlich schnellen Krieg, dieses Königreich in Kleinasien niederzuwerfen. Nach dem Sieg bei Zela schrieb er dann großkotzig an den Senat in Rom „veni, vidi, vici – ich kam, ich sah, ich siegte“. So sollen die drei Bilder von der Landesmeisterschaft des Bogensportbundes Sachsen-Anhalt in Zörbig ein bißchen an dieses antike Siegestele-

gramm erinnern.

Caesars Sieg war einst nicht einfach, sondern anstrengend. Der Wettkampf auf der Meisterschaft war es auch. Jessica Riemann

hat nach der ersten Wettkampfhälfte ein gutes Ergebnis von 219 Ringen. Yelka Rux ist allerdings besser. Sie liegt mit 225 Ringen vorn. So wird die zweite Serie wirklich spannend. Jessica legt im nächsten Wettkampfteil noch einmal zu. Am Ende kann sich Jessica Riemann mit einer starken zweiten Serie und 459 Ringen

den Meistertitel klar vor Yelka Rux holen. Am Abend des ersten Wettkampftages fahren die beiden glücklich mit ihren Meisterschaftsmedaillen nach Hause, während sich die Erwachsenen erst am nächsten Tag auf den Weg nach Zörbig machen.

Der Sonntag beginnt mit der Abfahrt morgens um sechs, um pünktlich zur Meisterschaft da zu sein. Am Vormittag startet die Herren-Altersklasse mit Dr. Michael Beer und Harald Padberg, während der dritte Mann in der Mannschaft, Andy Wildner erst am Nachmittag starten kann.



vorn auf der Zwischenergebnisliste. In der zweiten Serie geht es dann hart um den Meistertitel. Mit eine Steigerung auf das beste Serienergebnis des Tages von 279 Ringen erkämpft sich Dr. Michael Beer mit 546 Ringen und einem tollen Vorsprung von 26 Ringen den Landesmeistertitel.

Mit den beiden Einzelergebnissen von Dr. Michel Beer und Harald Padberg steht die Mannschaft der Sebastiansschützen schon auf dem vierten Platz in der Mannschaftswertung. Für den nächsten Platz fehlen nicht nur ein weiteres Einzelergebnis, sondern auch noch ein paar hundert Ringe.



Nach der ersten Serie steht Dr. Michael Beer mit einem guten Ergebnis von 267 Ringen auf dem ersten Platz. Ringgleich ist Thomas Kress von SV Germania Hergisdorf ebenfalls ganz

Am Nachmittag startet die Altersklasse Herren im letzten Durchgang. Nach der ersten Wettkampfhälfte gibt es eine Überraschung. Auf seinem ersten Meisterschaftswettkampf liegt Andy Wildner mit 251 Ringen einen Ring vor Marvin Lubjinski vom gastgebenden HV Löbersdorf. Jetzt wird es für die drei Sebastiansschützen auf der Zuschauertribüne wirklich interessant. Dr. Michael Beer verfolgt die Serie mit dem Fernglas und sagt alle Pfeile von Andy Wildner an. Mario Dönecke rechnet im Kopf mit. Mitten in der gut laufenden Serie geht ein Pfeil daneben. Oha. Hoffentlich verkräftet Andy das. Die drei am Rand drücken die Daumen – und wirklich. Sechs Pfeile vor dem Ende macht Andy eine Mannschaftsmedaille klar. Die nächsten Pfeile gehen in Gold. Jetzt fehlen noch drei Pfeile, also die letzte Passe. Der drittletzte Pfeil läßt ihn an seinem Trainer und Mannschaftskameraden Harald Padberg vorbeiziehen. Dieser Pfeil bringt die Mannschaft auch ganz nach vorn. Diese Goldmedaille kann jetzt niemand mehr angreifen. Mit dem letzten Pfeil kommt Andy Wildner auf 507 Ringe. Damit holt er sich im Einzel ebenfalls die Goldmedaille.



Zwei Wochen danach findet in Salzwedel die Landesmeisterschaft des Landesschützenverbandes statt. Hier kommen Dr. Michael Beer und Harald Padberg gemeinsam auf das Treppchen. Dr. Michael Beer wird Landesmeister mit 550 Ringen vor Harald Padberg mit 496 auf Platz 2. Andy Wildner allerdings hat diesmal die Bogensportler des Bundesligasiegers 2016 PSV Magdeburg als Konkurrenten vor sich. Jessica Riemann kann ihren Zörbiger Erfolg wiederholen und erneut den Landesmeistertitel erringen.

Seine erste Landesmeisterschaft besucht Maurice Pieper in Salzwedel. Er hat sich beim Training gut



auf diesen Tag vorbereitet. Hier ist er noch entspannt bei der Bogenkontrolle vor Wettkampfbeginn.

Maurice trainiert mit dem Blankbogen, einem Recurvebogen ohne Visier. Der Zehnjährige geht seinen Wettkampf konzentriert an. Nach der ersten Serie kann er 155 Ringe auf seinem Erfolgskonto verbuchen. Dann geht es in die zweite Runde. Am

Ende siegt Maurice Pieper mit 286 Ringen und wird unter dem Beifall der Zuschauer Landesmeister. Diese Ringzahl hat noch etwas ganz Besonderes. Kein anderer Bogensportler mit dem Blankbogen kommt auf dieser Meisterschaft auch nur in die Nähe dieses Ergebnisses. Maurice hat satte 42 Ringe Vorsprung vor dem nächsten Ergebnis und kann sich über diese Leistung wirklich freuen.



## Staffelstab geht nach Schierke

### Nöschenrode holt den Ratspräsidentenpokal

Mit der Staffelstabübergabe beginnt für den SV Schierke das Jahr des Vorsitzes beim Schützenmeisterstammtisch der Stadt. Der Vorsitzende Friedrich Schwertner erhält den Staffelstab von Anke Lauing, die mit neuen Ideen im letzten Jahr den Stammtisch wieder an seine ursprünglichen Ideen aus Gedanken- und Erfahrungsaustausch herangeführt hat.



Mit der Pokalübergabe löst Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht eine Zusage von seinem sechzigsten Geburtstag im letzten Jahr ein. Der von ihm gestiftete Pokal soll jedes Jahr von den Vereinen der Stadt ausgetragen werden. Die Pokalübergabe soll immer durch den

jeweiligen Stadtratspräsidenten erfolgen. Damit möchte er die Verbindung von Stadtrat und Vereinen festigen. In seiner Rede macht Uwe-Friedrich Albrecht die Bedeutung der Vereine im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben einer Stadt deutlich. Diese Rolle der Vereine sollte stets von allen Verantwortlichen gesehen und gewürdigt werden.

Den ersten Sieg bei diesem neuen Wettkampf erringt die Mannschaft der Nöschenröder Schützengesellschaft mit 470 Ringen. So überreicht der Stifter den Pokal an die anwesenden Mannschaftsmitglieder. Den zweiten Platz mit 461 Ringen erzielt der Schützenverein Reddeber vor der Hasseröder Schützengesellschaft mit 458 Ringen.

## Neujahrspokal der Damen im Kreisverband

### Annett Krech wird Dritte



Die Damen des Kreisschützenverbandes haben in diesem Jahr den Jahresstart wieder in Elbingerode. Den Sieg beim Neujahrspokal sichert sich Martina Oppermann vom SV Reddeber mit 50 Ringen. Der zweite Platz mit 49 Ringen und der besseren Zehn geht an Silke Arnold vom SV Reddeber. Den dritten Platz ebenfalls mit 49 Ringen holt sich Annett Krech. Sie hat mit Annerose Liebe und Marlies Gohlke für die Sebastiansschützen teilgenommen und damit einen Erfolg für den Verein erzielt.